



B 299 - Erneuerung der Brücken über die Große Isar und die Kleine Isar in Landshut

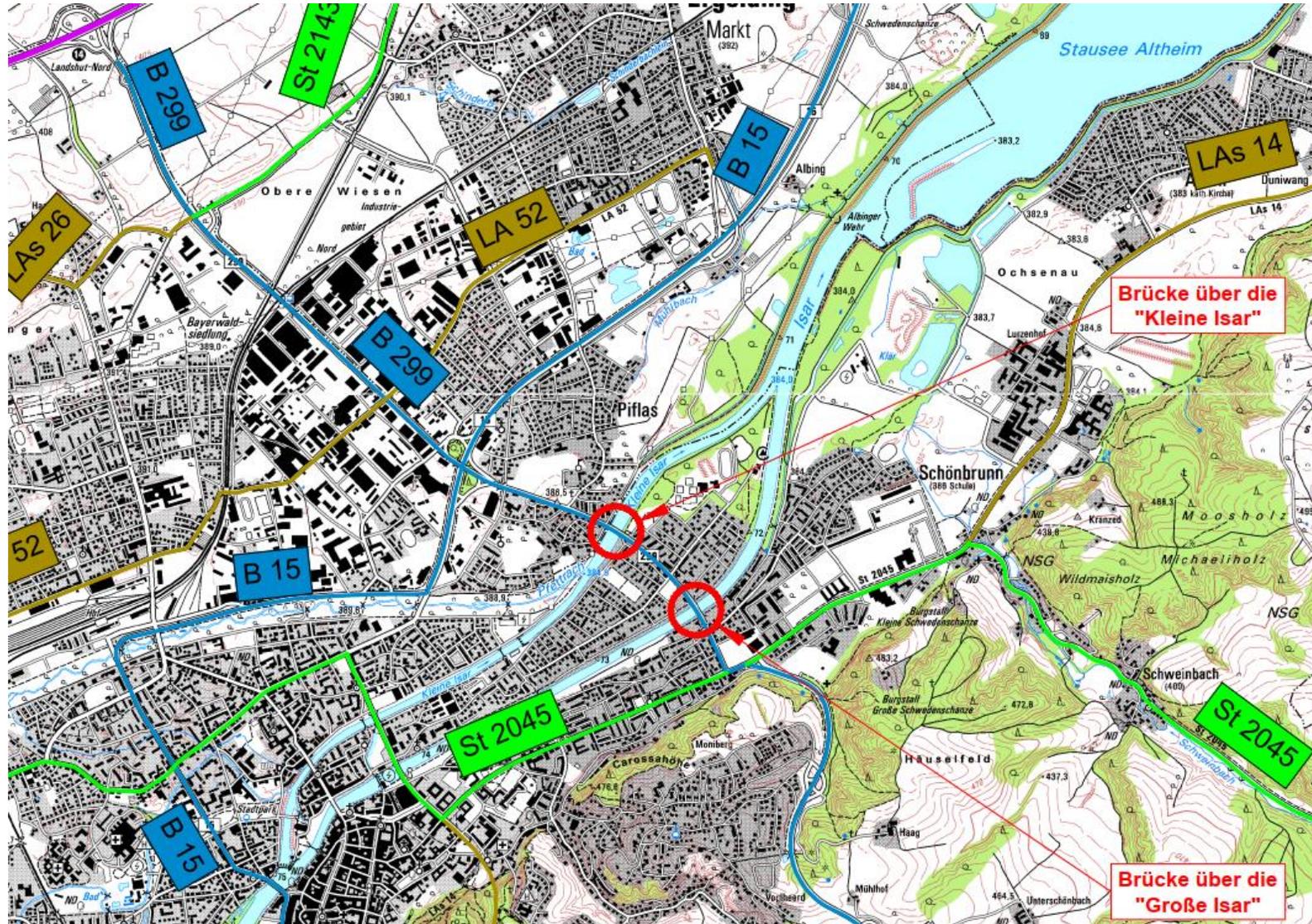
Vorstellung im Bausenat der Stadt Landshut am 08.12.2023

Robert Bayerstorfer
Baudirektor

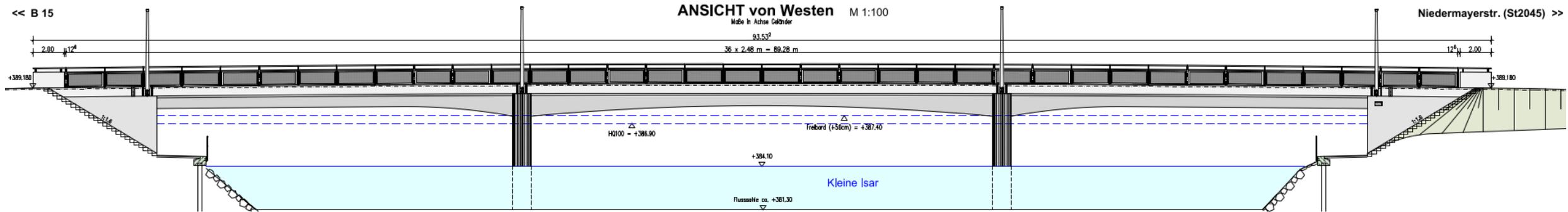
Gliederung

- TOP 1 Vorstellung der Maßnahme
- TOP 2 Bauablauf und Zeitplan
- TOP 3 Verkehrskonzept
- TOP 4 Öffentlichkeitsarbeit

TOP 1 – Vorstellung der Maßnahme



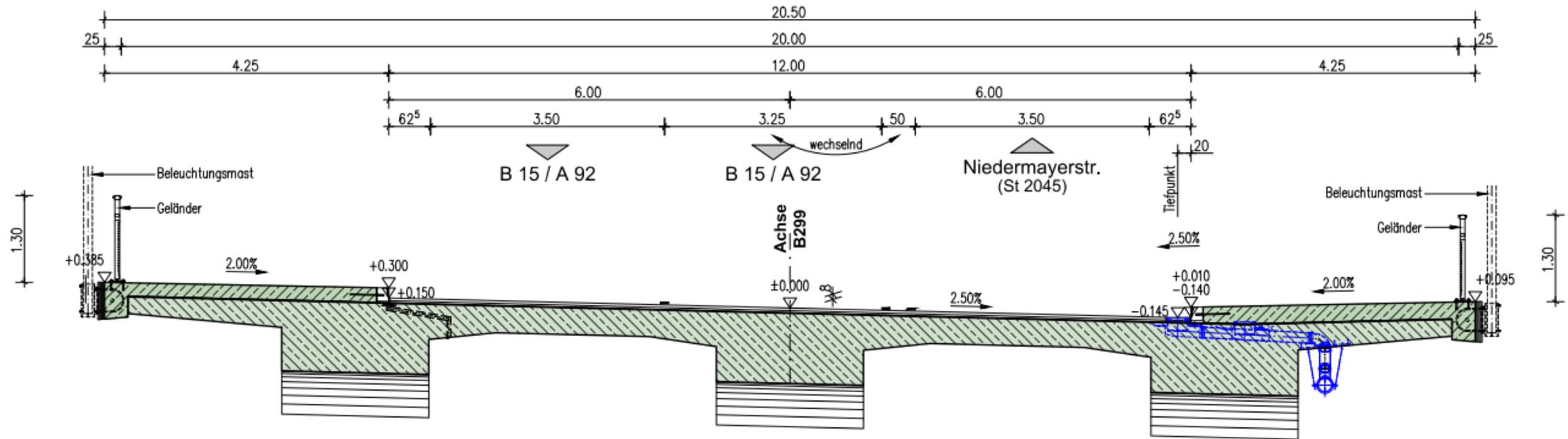
TOP 1 – Vorstellung der Maßnahme



- Die Ersatzneubauten erfolgen an gleicher Stelle als gelagerte 3-Feld-Spannbetonkonstruktion mit identischen Stützweiten: $24,20 + 31,00 + 24,20 = 79,40$ m
- Der Querschnitt wird als 3-stegiger, zu den Pfeilern angevouteter Plattenbalken ausgebildet.
- Die Herstellung erfolgt als Ortbetonbauwerk auf stationärem Traggerüst.

TOP 1 – Vorstellung der Maßnahme

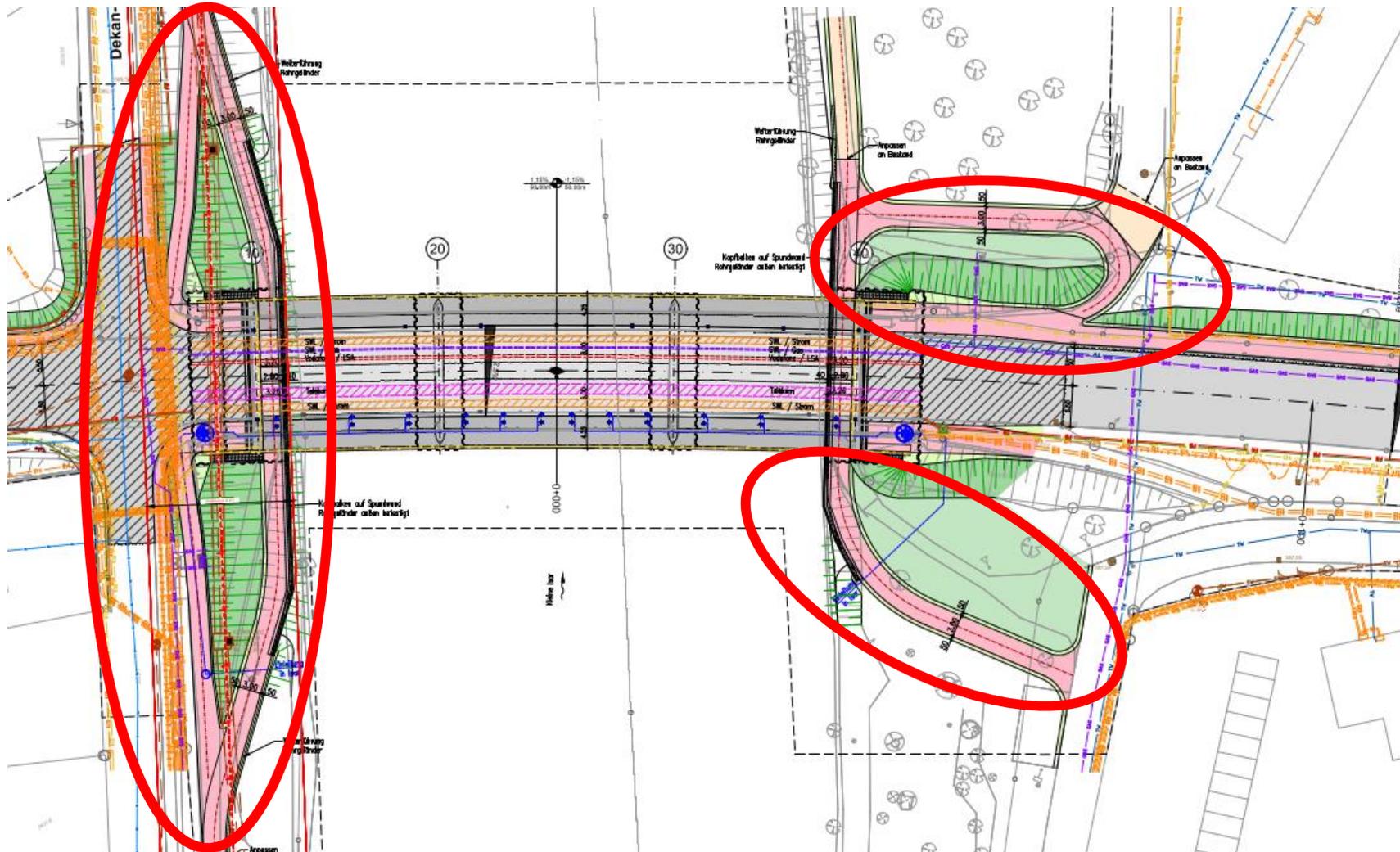
Regelquerschnitt B 299 - Brücke



- Gesamtbreite: 20,5 m
- Fahrbahnbreite: 12,0 m
- Geh- und Radweg (beidseitig): 4,0 m

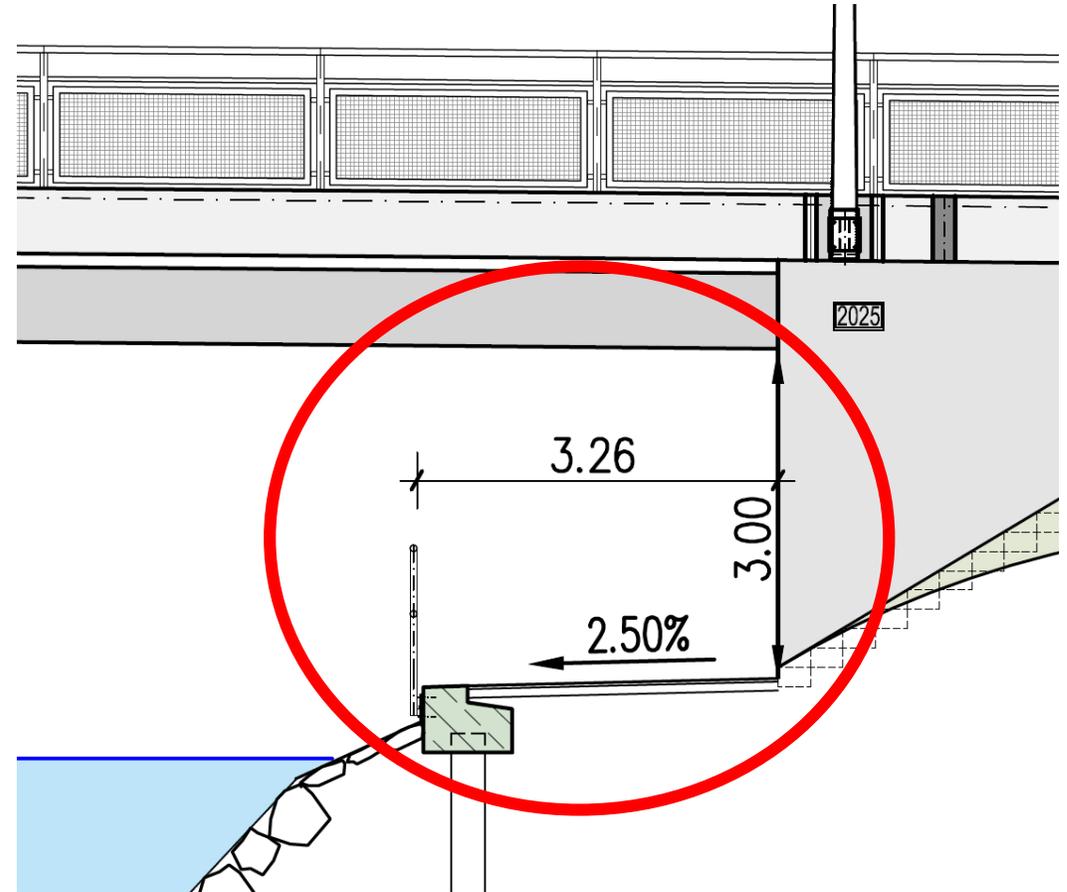
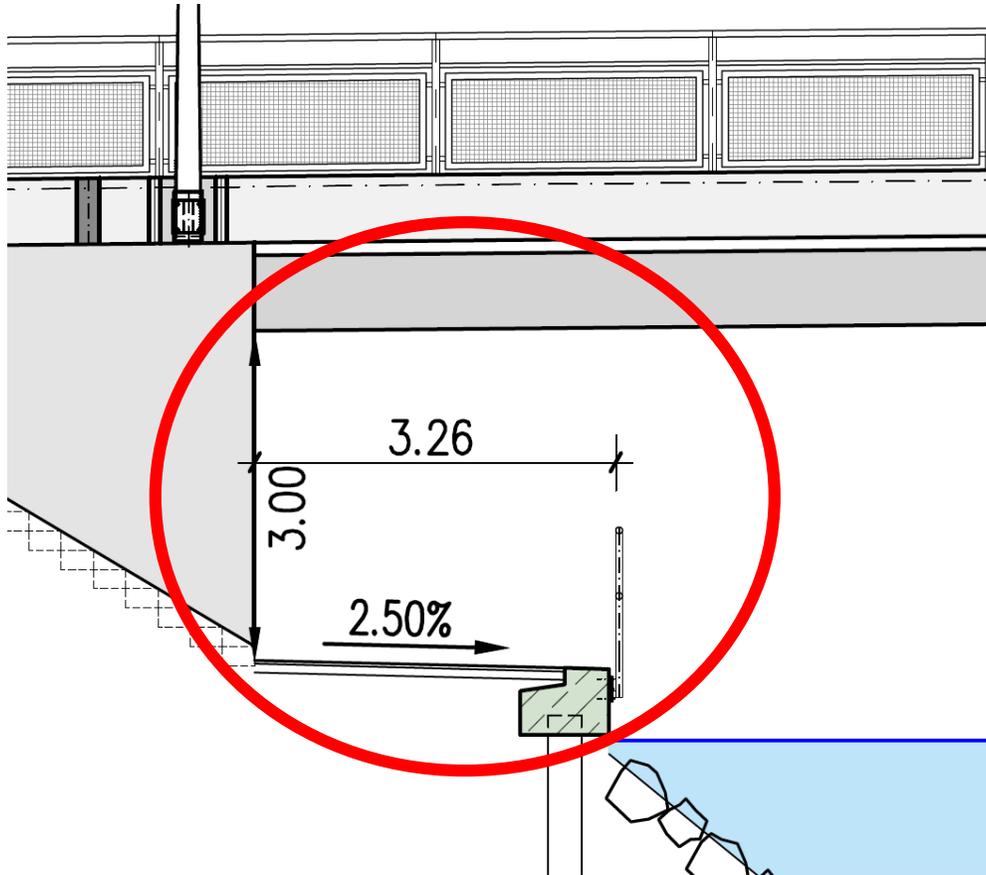
TOP 1 – Vorstellung der Maßnahme

Kleine Isar: Optimierung der Radwegsituation



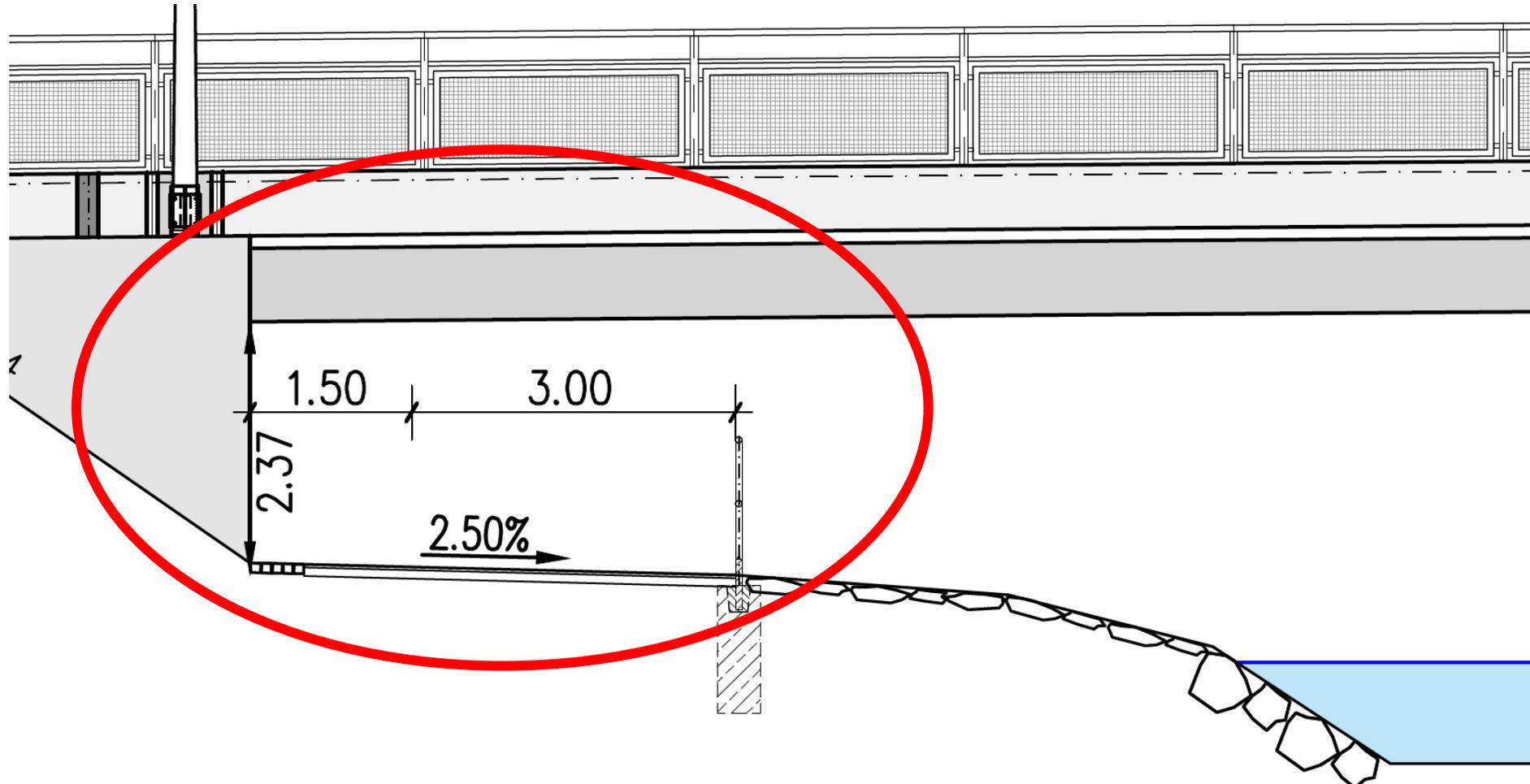
TOP 1 – Vorstellung der Maßnahme

Kleine Isar: Optimierung der Radwegsituation



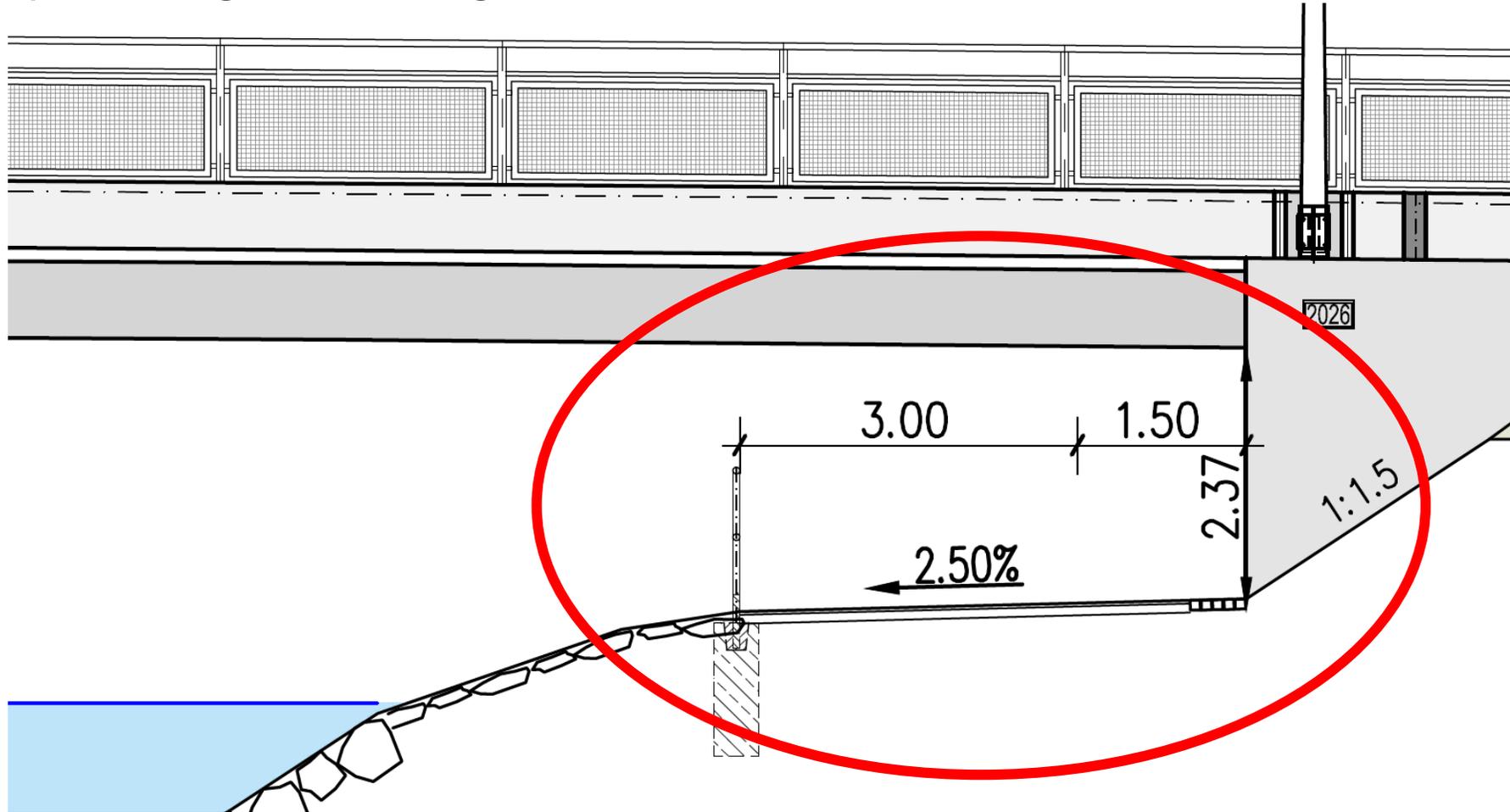
TOP 1 – Vorstellung der Maßnahme

Große Isar: Optimierung der Radwegsituation WL Nord



TOP 1 – Vorstellung der Maßnahme

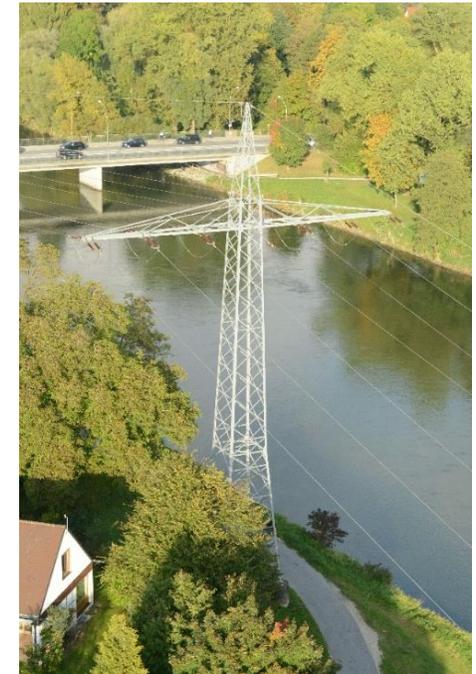
Große Isar: Optimierung der Radwegsituation WL Süd



TOP 1 – Vorstellung der Maßnahme

Weitere Beteiligte

- Stadtwerke Landshut:
 - Spartenverlegung nun bauzeitlich, da der Düker entfallen ist
 - Anpassung der Kanalisation Mitterwöhr, da das Pumpwerk verlegt wird
- Bayernwerke GmbH
 - Masterhöhung ist im Sommer 2023 erfolgt



TOP 1 – Vorstellung der Maßnahme

Eingriffe in die Isar - Umgang mit Hochwasser

- In enger Abstimmung mit dem WWA Landshut wurden folgende Festlegungen getroffen
 - Im Hochwasserfall wird die Baustelle kurzfristig geräumt
 - Bei der Kleinen Isar geringer Aufwand durch die Andienung mittels Pontons nach der Ausbaggerung in diesem Jahr
 - Bei der Großen Isar werden die erforderlichen Schüttungen innerhalb von 24 h rückgebaut



TOP 1 – Vorstellung der Maßnahme

Eingriffe Immissionen - Baulärmprognose

- Erschütterungsintensive Arbeiten: Spundwandverbau, Einbau Erdmassen und Oberbau
 - Bautätigkeit wird auf den Zeitraum 07:00 bis 20:00 Uhr begrenzt.
- Aufklärung über die Unvermeidbarkeit der Arbeiten zum Ersatzneubau der Brücke
- Rechtzeitige Information von Anwohner über die Baumaßnahmen
 - Ansprechpartner für die Bürger
 - Kommunikation zu Ort und Dauer der Maßnahmen wie z.B. Spundwandverbau, Verdichtungsarbeiten

TOP 1 – Vorstellung der Maßnahme

Eingriffe - Naturschutz

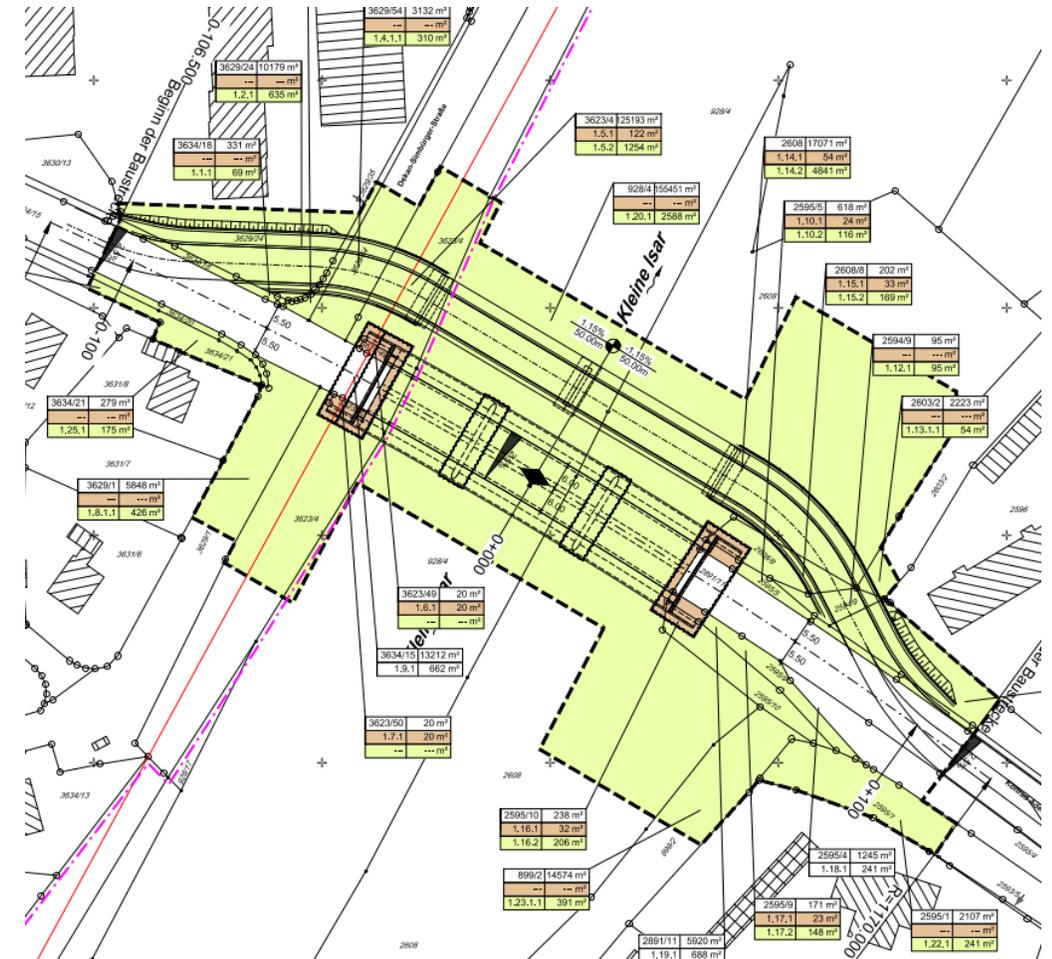
- Eingriffe vor allem durch bauzeitliche Inanspruchnahmen von Biotop- und Nutzungstypen
- Kompensation für den Verlust von 9 Quartierbäumen durch Ausbringen von Vogelnistkästen und Fledermauskästen sowie das Sichern von Totholzabschnitten mit Quartierstrukturen



TOP 1 – Vorstellung der Maßnahme

Grunderwerb

- GE-Pläne → Flächenbetroffenheit primär bei den Trägern öffentlicher Belange
- Überwiegend vorübergehende Inanspruchnahme
- Grunderwerb abgeschlossen



TOP 2 – Bauablauf und Zeitplan

EU-weite Ausschreibung mit Vergabezustimmung durch das BMDV

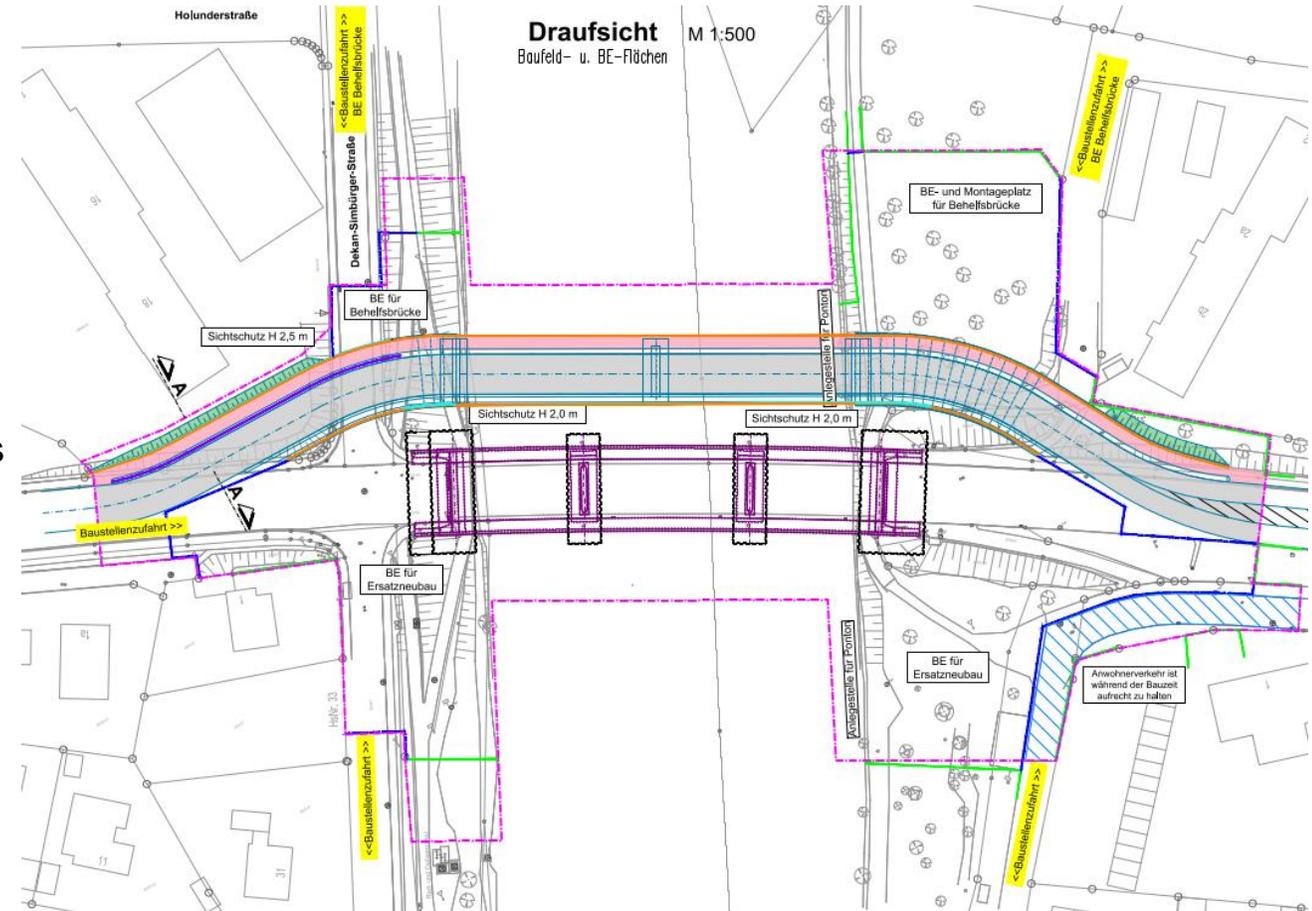
- Veröffentlichung 17.11.2023
- Vergabezustimmung erforderlich
(RNB, StMB, BMDV)
- Vergabe bis spätestens Mai
- Start der Baumaßnahme
am 03.06.2024



TOP 2 – Bauablauf und Zeitplan

Bauablauf: Brücke über die Kleine Isar

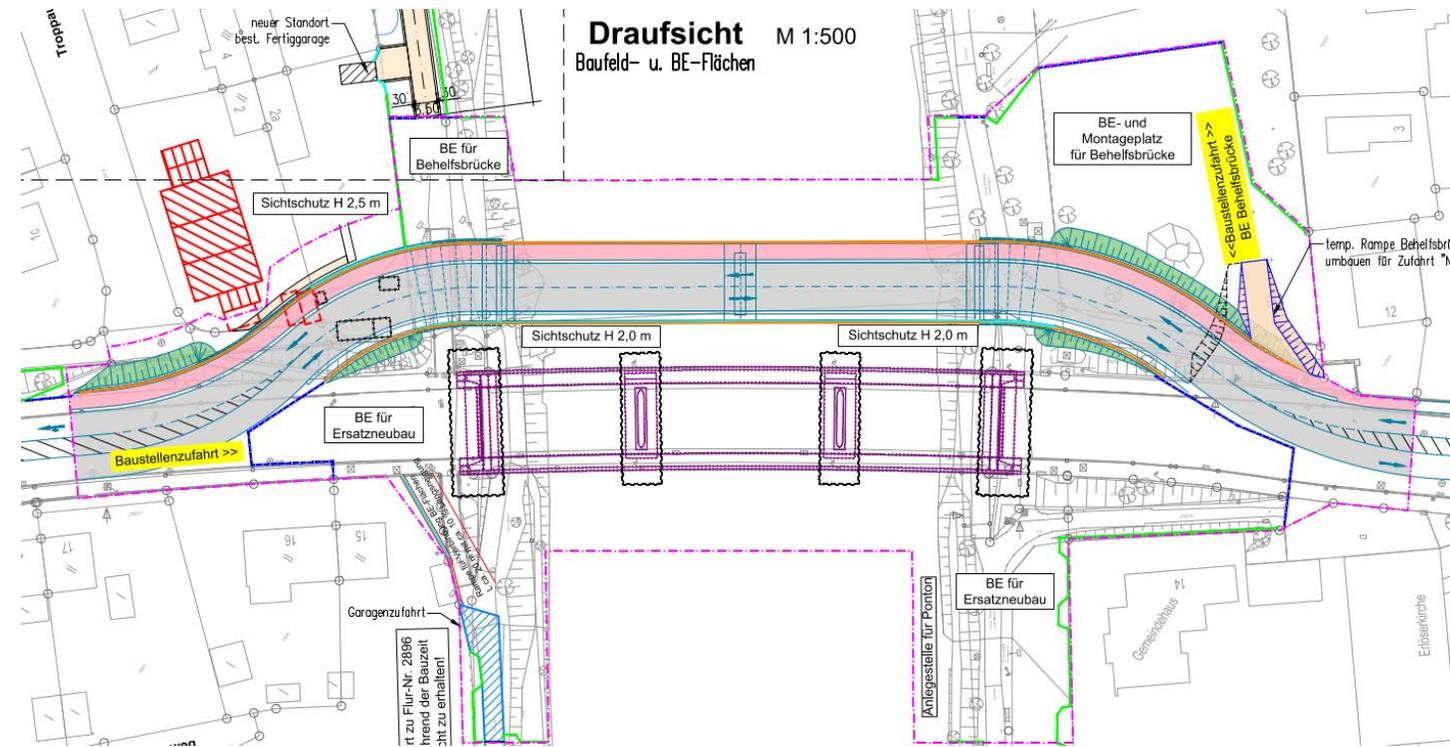
- Baufeldfreimachung/ Vormaßnahmen ab Mitte 2024
- Bau der Behelfsbrücke
- Sparten- und Verkehrsumlegung
- Andienung für Abbruch und Gründungsarbeiten mittels Pontons
- Neubau der Isarbrücke
- Spartenrückverlegung
- Verkehrsrücklegung und Rückbau Behelfsbrücke/ Baubehelfe



TOP 2 – Bauablauf und Zeitplan

Bauablauf: Brücke über die Große Isar

- Baufeldfreimachung/ Vormaßnahmen
- Bau der Behelfsbrücke Ende 2025
- Sparten- und Verkehrsumlegung
- Andienung für Abbruch und Gründungsarbeiten mittels Isarschüttungen
- Neubau der Isarbrücke
- Spartenrückverlegung
- Verkehrsrücklegung und Rückbau Behelfsbrücke/ Baubehelfe



TOP 2 – Bauablauf und Zeitplan

Warum werden die Brücken nacheinander gebaut?

- Wasserwirtschaftliche Belange durch den Eingriff in beide Isararme
- Aufrechterhaltung der Radwegverbindungen bei zeitgleicher Umsetzung nicht möglich
- Verkehrliche Auswirkungen noch schlechter (Gefahr des Verkehrskollaps)
- Leistungsfähigkeit mittelständischer Unternehmen
- Wirtschaftlichkeit durch die doppelte Vorhaltung Gerät, Material und Personal nicht gegeben
- Zufahrtsmöglichkeiten für Rettungsdienste schwieriger

TOP 3 – Verkehrskonzept

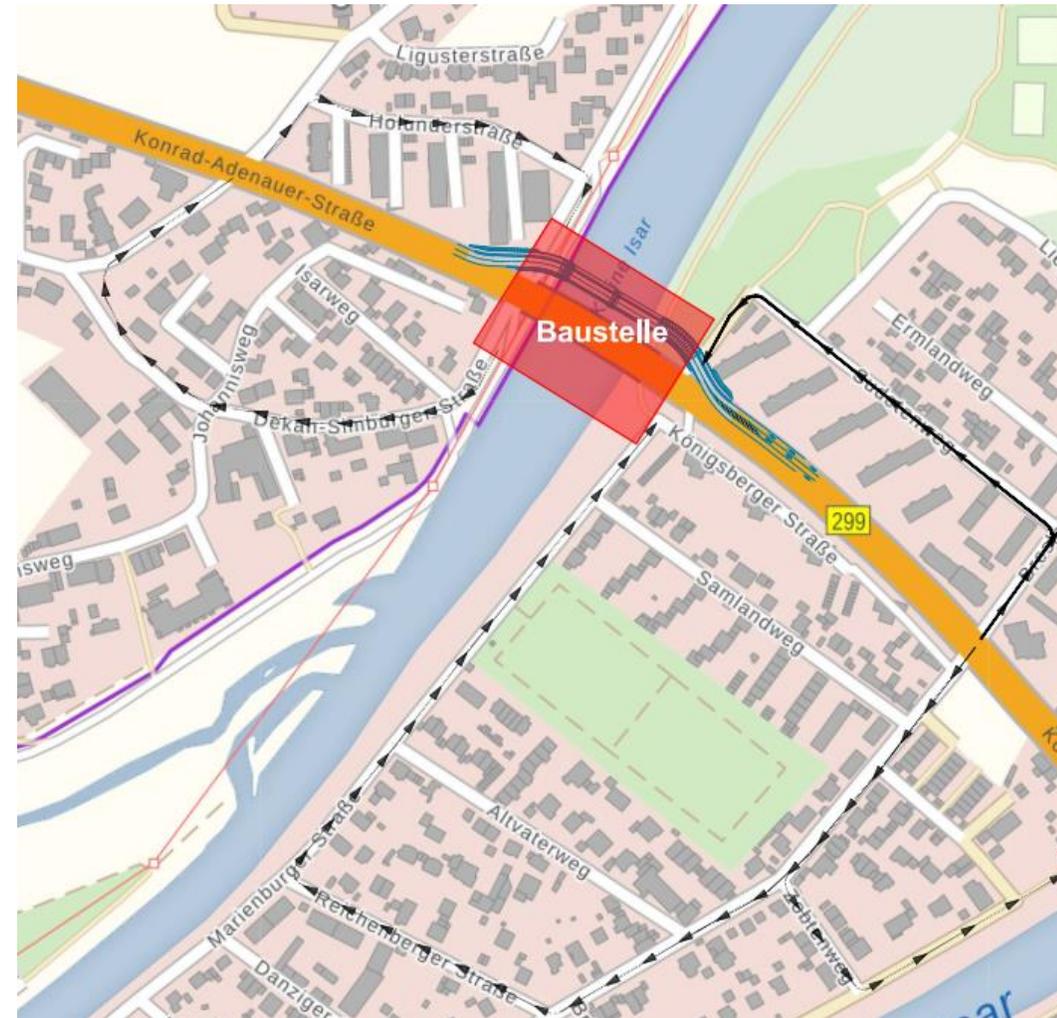
Übersicht der baustellenbezogenen Verkehrseinschränkungen

Bücke über Kleine Isar	
Wegnahme einer Fahrspur B 299	Juni 2024 bis August 2024
Vollsperrung B 299 (Dauer 1 Woche)	August 2024
Behelfsumfahrung über Behelfsbrücke	September 2024 bis August 2025
Vollsperrung B 299 (Dauer 1 Woche)	August 2025
Wegnahme einer Fahrspur B 299	September 2025 bis November 2025
Bauende inkl. Restarbeiten Brücke über kleine Isar: November 2025	
Brücke über Große Isar	
Wegnahme einer Fahrspur B 299	September 2025 bis November 2025
Vollsperrung B 299 (Dauer 1 Woche)	November 2025
Behelfsumfahrung über Behelfsbrücke	Dezember 2025 bis November 2026
Vollsperrung B 299 (Dauer 1 Woche)	November 2026
Wegnahme einer Fahrspur B 299	Dezember 2026 bis Mai 2027
Bauende inkl. Restarbeiten und Räumung Baustelleneinrichtung Brücke über Große Isar: Mai 2027	

TOP 3 – Verkehrskonzept

Baustellenandienung der Baubereiche der Brücke über die Kleine Isar

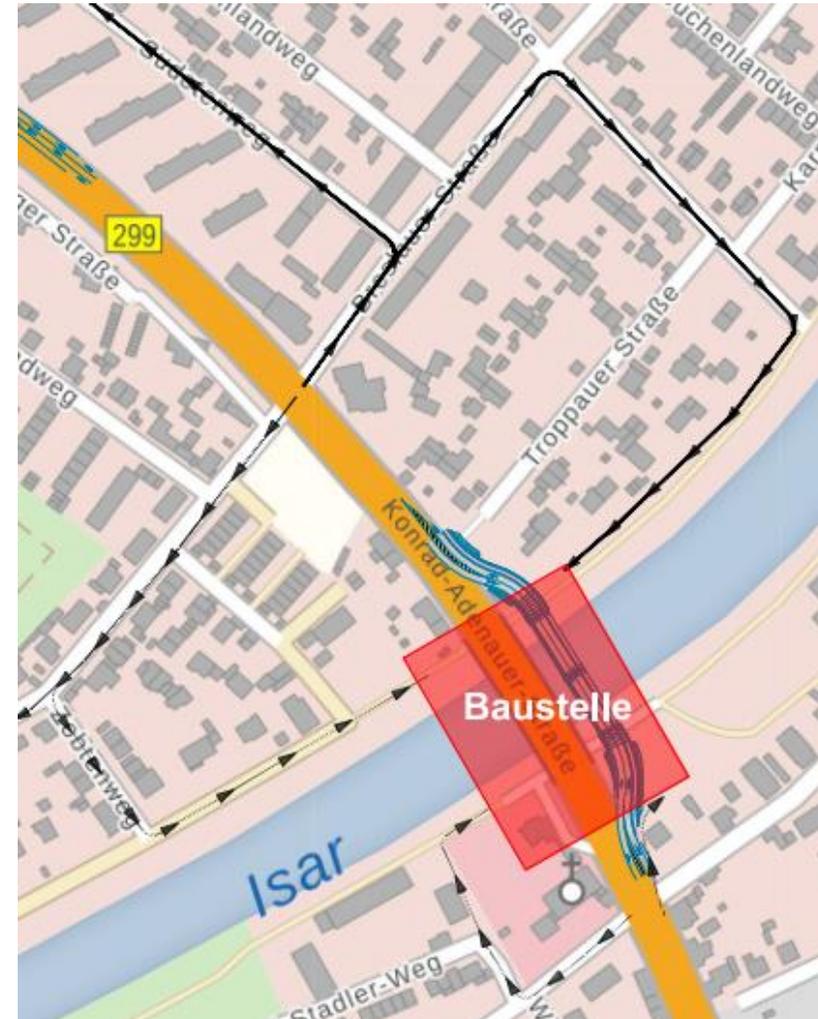
- Andienung WL Nord-West über
 - Dekan-Siebenbürger-Straße
 - Holunderstraße
- Andienung WL Süd-Ost über
 - Reichenberger Straße und Marienburger Straße
 - Sudetenweg



TOP 3 – Verkehrskonzept

Baustellenandienung der Baubereiche Brücke über die Große Isar

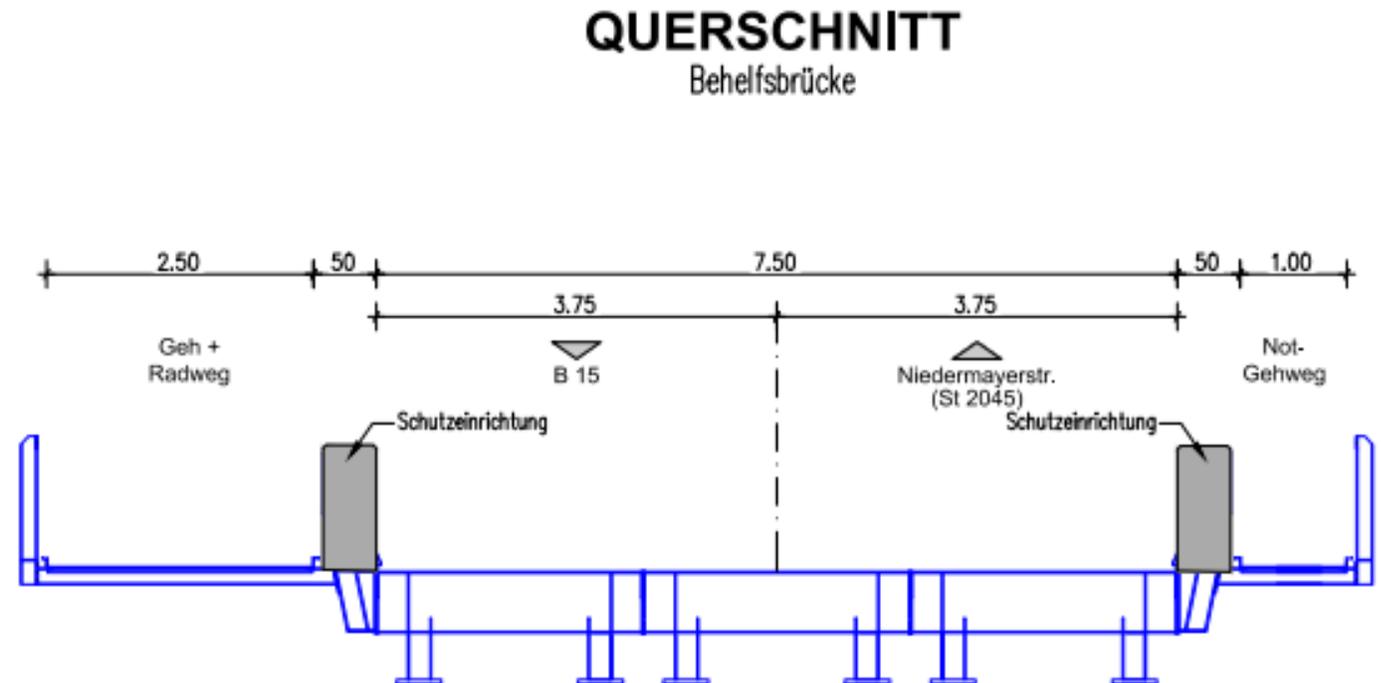
- Andienung WL Nord-West über
 - Dekan-Siebenbürger-Straße
 - Holunderstraße
- Andienung WL Süd-Ost über
 - Reichenberger Straße und Marienburger Straße
 - Sudetenweg



TOP 3 – Verkehrskonzept

Behelfsbrücke mit Geh- und Radweg

- Jeweils eine Behelfsbrücke zur Aufrechterhaltung der Verkehrsbeziehungen
- Je ein Fahrstreifen in jede Richtung
- Einseitiger Geh- und Radweg
- Temporäre Schutzeinrichtung inkl. Lärmschutz
- Anwohnerseitige Sichtschutzwand

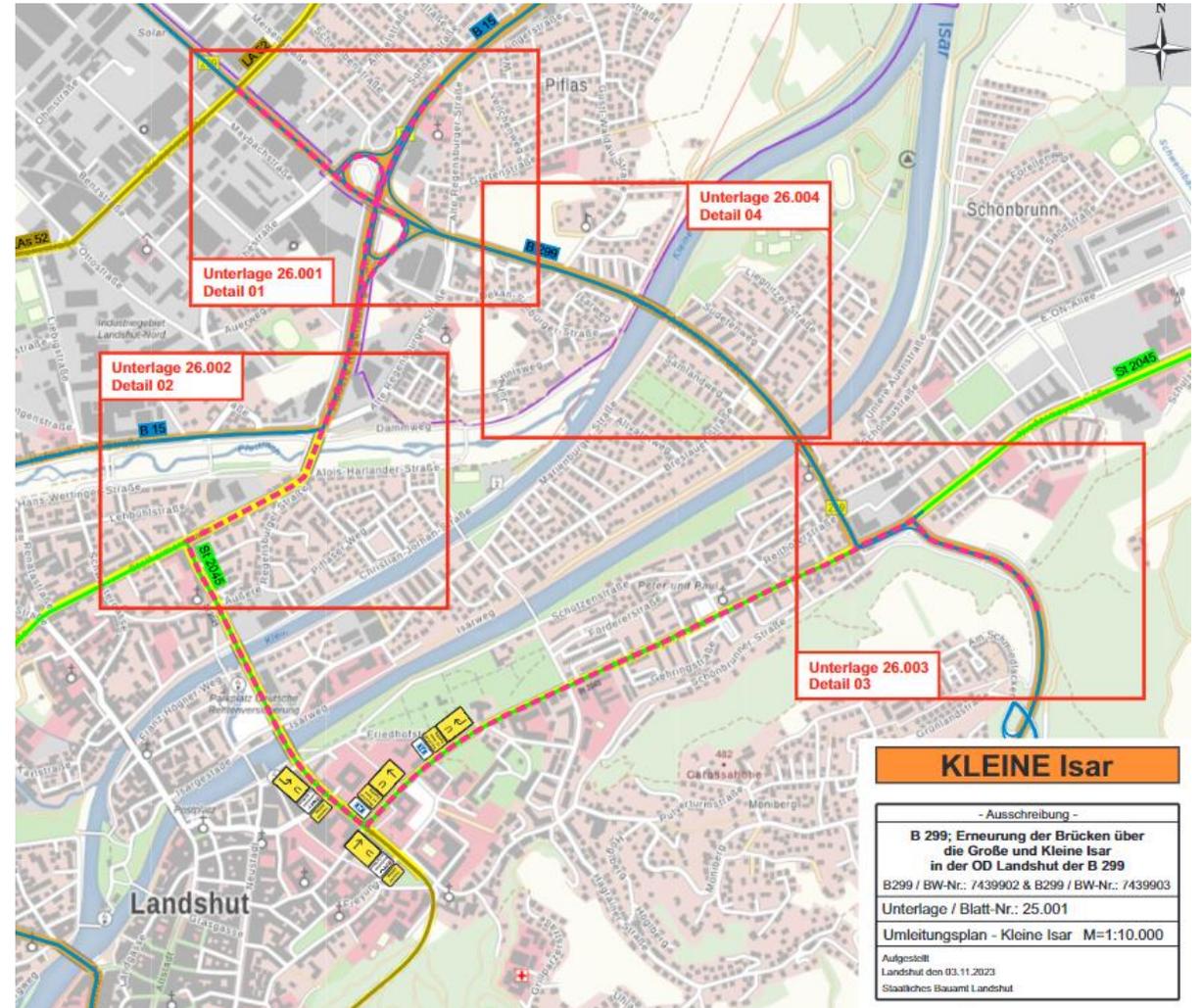


TOP 3 – Verkehrskonzept

Notwendige Vollsperrungen für die Behelfsumfahrungen

Erforderliche Vollsperrungen je Bauwerk 2 x ca. 1 Woche

- Spartenverlegung
 - Verlegung auf die Behelfsbrücke
 - Rückverlegung auf den Neubau
- Einrichtung der Behelfsumfahrung
 - Anschluss der Behelfsbrücke an den Bestand
 - Rückbau der Umfahrung und Einrichtung der finalen Verkehrsführung
- Zur Vorbereitung werden Spurwegnahmen erforderlich



TOP 3 – Verkehrskonzept

Radverkehrskonzeption – Bauzustand Kleine Isar

Radwegumleitungskonzeption mit der Stadt

- Umfahrung WL Nord-West über
 - Johannisweg
 - Dekan-Siebenbürger-Straße
 - Holunderstraße
- Umfahrung WL Süd-Ost über
 - Karlsbader Straße
 - Isarweg
 - Liegnitzer Straße



TOP 3 – Verkehrskonzept

Radverkehrskonzeption – Bauzustand Große Isar

Radwegumleitungskonzeption mit der Stadt

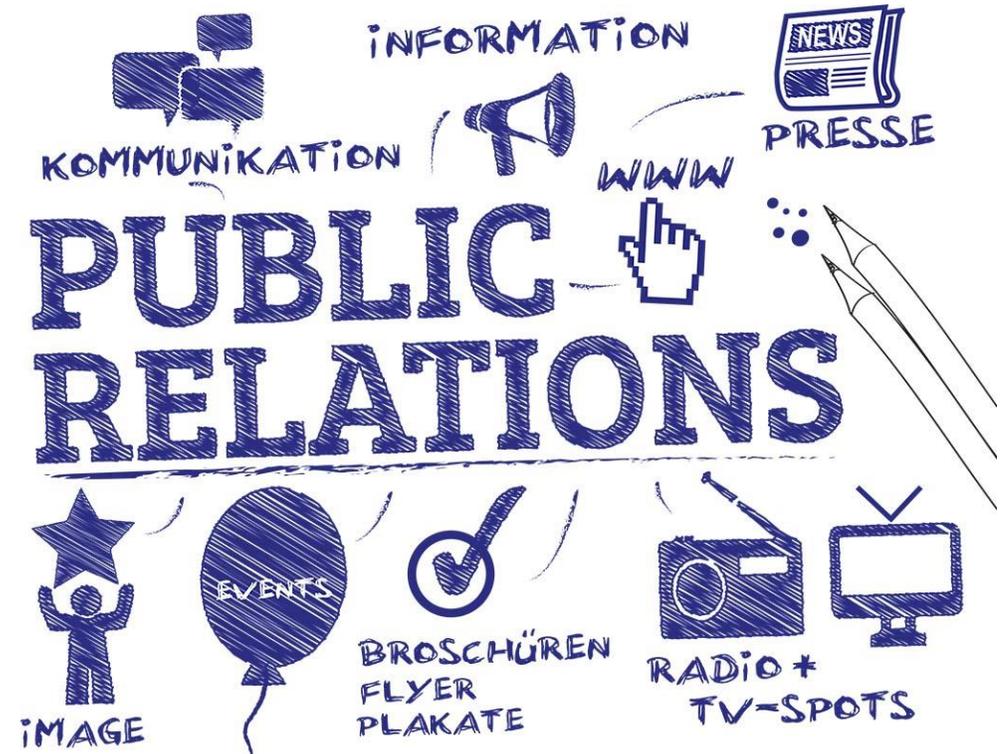
- Umfahrung WL Nord-West über
 - Karlsbader Straße
 - Marienburger Straße
 - Liegnitzer Straße
- Umfahrung WL Süd-Ost über
 - Schützenstraße
 - Schönaustraße
 - Untere Auenstraße



TOP 4 – Öffentlichkeitsarbeit

Proaktive Öffentlichkeitsarbeit

- Regelmäßige Pressemitteilungen
- Projekt-Homepage offizieller Start Anfang 2024
b299-isarbruecken-la.de – Brückenbau in Landshut
- Kurzer Filmbeitrag konzeptioniert
- Online-Infoveranstaltung vor Baubeginn
- Postwurfsendungen / Information zu Baubeginn
- Ansprechpartnerin des StBA LA wird benannt



TOP 4 – Öffentlichkeitsarbeit

Vorstellung Projekt-Homepage



Projektinformationen

Die Querung der beiden Isararme der B 299 in Landshut erfolgt seit 1969 im Zuge der Konrad-Adenauer-Straße im Landshuter Osten. Diese Straße wurde nach Stationierung einer Panzerbrigade in der Schoch-Kaserne im Jahr 1966 zur Anbindung der Kaserne an die Bundesstraßen und Hauptbahnhof nördlich der Isar realisiert und wird im Volksmund auch „Panzerstraße“ genannt. Den Brückenbauwerke der B 299 über die kleine und Große Isar hat der in der Vergangenheit stark gestiegene Schwerlastverkehr zunehmend zugesetzt. Die Konsequenz wurde in einem Gutachten von 2015 belegt: Die Brücken in der Konrad-Adenauer-Straße sind irreparabel beschädigt und reif für den Abriss. Das Staatliche Bauamt Landshut ist daher mit der Planung des Neubaus der zwei Brückenbauwerke betraut.

Große Isarbrücke

Zwangpunkte und Herausforderungen im Bau

Beim Neubau der Brücke über die Kleine Isar in Landshut sind als Zwangspunkte nicht nur die Straße und die bestehende Bebauung zu berücksichtigen, sondern auch eine Vielzahl an Versorgungsleitungen. Dazu gehört auch die 110-kV-Leitung des Betreibers Bayernwerk mit den dazugehörigen Leiterseilen und Maststandorten. Während der Neubauarbeiten für die Brücke werden in den von der Freileitung überspannten Flächen Rahmen (Baugeräte zum Einbau von Spundwänden) zum Einsatz kommen, welche in den Sicherheitsbereich der Freileitungen hineinragen werden. Aus Gründen der Arbeitssicherheit und zur Vermeidung eines Ausfalls des Stromnetzes in diesem Bereich ist ein standortgleicher Ersatzneubau mit einhergehender Masterhöhung an zwei Standorten der 110 kV-Leitung erforderlich.

Kleine Isarbrücke

Aktuelle Meldungen

21. Juni 2023
Meldung 1: Hier wird eine Überschrift stehen

21. Juni 2023
Meldung 1: Hier wird eine Überschrift stehen

21. Juni 2023
Meldung 1: Hier wird eine Überschrift stehen

21. Juni 2023
Meldung 1: Hier wird eine Überschrift stehen

Beschreibung der Bauwerke

Im Bestand

Im Bestand weisen Bauwerke jeweils 3 Fahrstreifen mit einer Fahrbahnbreite von 11,00 m und beidseitige Geh- und Radwege von 2,50 m auf (Radwege sind Bestandteil des Radwegkonzepts der Stadt Landshut).

Die Behelfsbrücken

Während der Bauarbeiten wird öffentlicher Verkehr über eine stromabwärts gelegene Umfahrung mit Behelfsbrücke geführt. Die Umfahrung ist 2-streifig geplant und einseitig für Fußgänger und Radfahrer nutzbar.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit